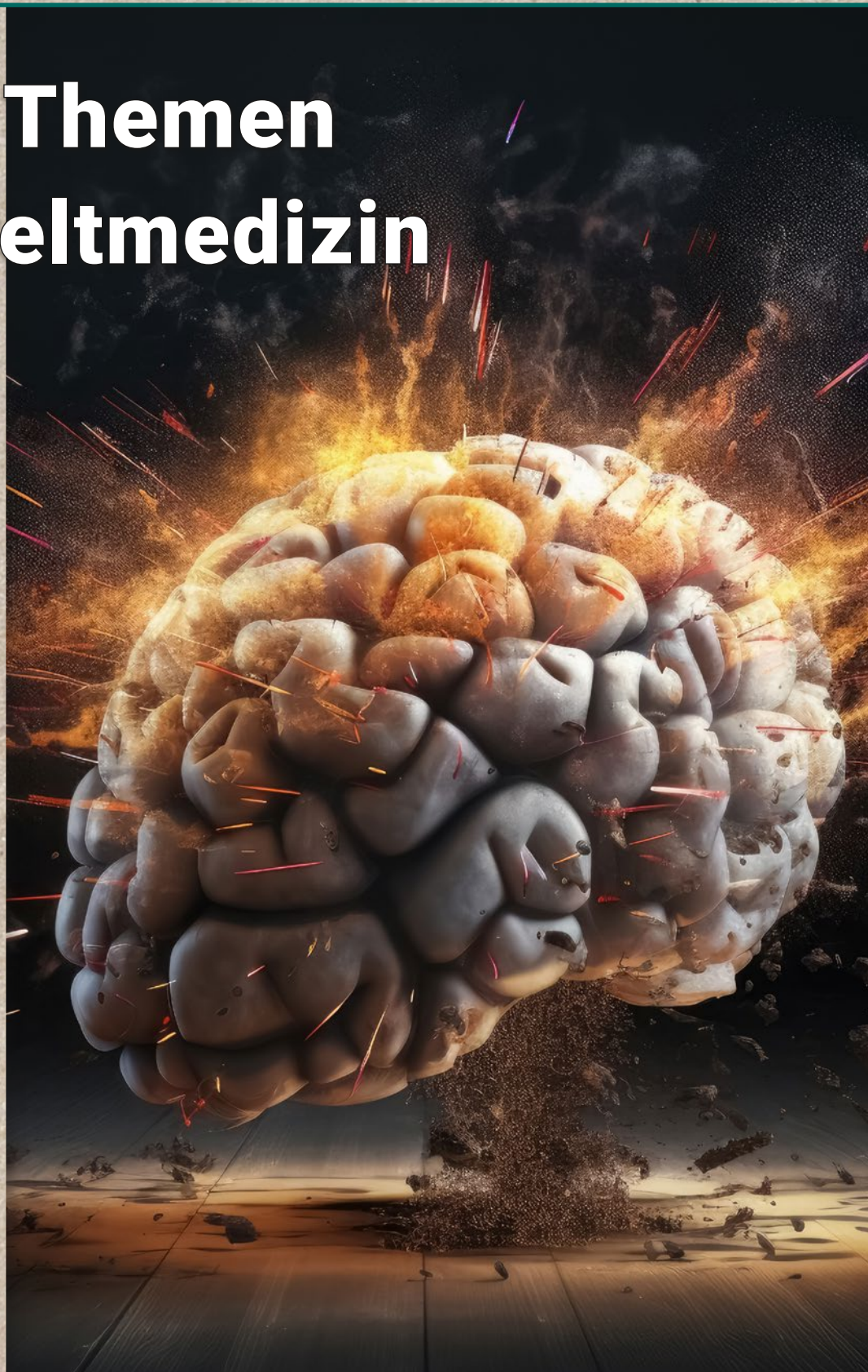
ISSN 1437-2606 | Ausgabe 3-2025 | 38. Jahrgang | Einzelpreis 12,50 Euro | 12994

umwelt · medizin gesellschaft

HUMANÖKOLOGIE • SOZIALE VERANTWORTUNG • GLOBALES ÜBERLEBEN

Aktuelle Themen der Umweltmedizin



Vereinsorgan der Verbände:

Europäische Gesellschaft für Klinische Umweltmedizin i.G. (EGKU)

Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin e.V. (DEGUZ)

Deutsche Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie e.V. (DGUHT)

Ärztegesellschaft für Klinische Metalltoxikologie e.V. (KMT)

AKTUELLE THEMEN DER UMWELTMEDIZIN

Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung (HF-EMF) auf die kindliche Gehirnentwicklung 4
Keren Grafen, Peter Hensinger

Geltende Mobilfunkgrenzwerte sind ungeeignet, die Bevölkerung umfassend zu schützen 10
Peter Hensinger, Matthias von Herrmann

Zusammenhänge zwischen Multipler Chemikalien-Sensitivität (MCS) und Mechanismen neurodegenerativer Krankheiten 14
Hans-Ulrich Hill und Wolfgang Huber

Metallbelastungen und koronare Herzkrankheit – Stand des Wissens und klinische Implikationen 22
Berthold Hocher

MEDIZIN & GESELLSCHAFT

Brustkrebs als Umweltkrankheit? 28
Tomáš Hraško

Neue Möglichkeiten zum Kampf gegen Krebs – Aber blamables Gutachterwesen 34
Günther Bittel, Josef Lutz

Was kaum jemand hören will: Wenn COVID-19-Impfungen krank machen! „Ich hab alles nachweisen lassen.“ 37
Elisabeth Maria Bauer

ALTERNATIVE THERAPIEN

Entschleunigen, entspannen und genießen! Der Mensch muss gesund bleiben, sonst braucht auch er keine gesunde Umwelt 40
Abbas Schirmohammadi, Sandra Riesenhuber

Der Vagusnerv als Supernerv – Von Epilepsie bis Herzgesundheit 43
Jörg Trinkwalter

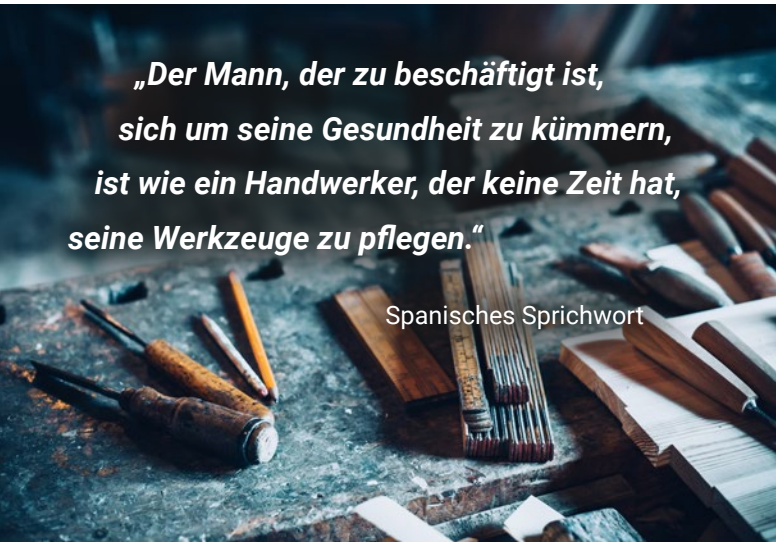
Hyperthermie in multimodalen Therapiekonzepten: Aktuelle Evidenz und klinische Anwendung 45
Martin Lužbeták

Moderate Ganzkörperhyperthermie bei Post-COVID-Syndrom im Krankenhaus für Naturheilweisen München 48
Robert Schmidt

FORUM

Europäische Gesellschaft für Klinische Umweltmedizin i.G. (EGKU) 51

Ärztegesellschaft für Klinische Metalltoxikologie e.V. (KMT) 52



Editorial 3

Rezensionen 54

Dienstleistungen 55

Service 58

Impressum 59

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

man sieht sie überall: auf der Straße, in Bus und Bahn, zu Hause auf dem Sofa – und wenn wir ganz ehrlich sind, haben die meisten von uns das Smartphone auch in greifbarer Nähe. Das hat nicht nur sozialpsychologische, sondern vor allem auch gesundheitliche Folgen. Im Interview mit Peter Hensinger erläutert die Neurobiologin Dr. Keren Grafen, welche Auswirkungen hochfrequente Mobilfunkstrahlung insbesondere auf die Gehirnentwicklung von Kindern und Jugendlichen haben – und welche Maßnahmen notwendig sind, um Langzeitschäden zu verhindern.

Mobilfunkstrahlung ist aber nur ein Risikofaktor, dem wir ausgesetzt sind. Umweltchemikalien verursachen weitere gesundheitliche Beschwerden. In ihrer Übersichtsarbeit stellen Prof. Dr. Wolfgang Huber und Dr. Hans-Ulrich Hill die Zusammenhänge zwischen MCS und Mechanismen neurodegenerativer Krankheiten dar. Dass auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen umweltbedingte Ursachen haben können, veranschaulicht Prof. Dr. Berthold Hocher. Er verdeutlicht, dass selbst geringe Schwermetall-Belastungen das kardiovaskuläre Risiko signifikant erhöhen können.

Um umweltbedingte Ursachen, vor allem aber um präventive Maßnahmen speziell bei Brustkrebs geht es im Beitrag von Dr. Tomáš Hraško. Der Mediziner zeigt, wie Frauen bereits durch kleine Veränderungen des Lebensstils das Brustkrebsrisiko verringern können. Der Schutz vor Mobilfunkstrahlung und Umweltchemikalien spielt auch hier eine entscheidende Rolle. Angesichts der diversen Noxen ist eine erfolgreiche Prävention oftmals sehr schwierig. Wirksame therapeutische Maßnahmen sind in dem Fall für den Patienten elementar. Die Übernahme der Behandlungskosten durch das Gesundheitssystem ist dabei mitunter ein Kampf gegen Windmühlen, wie die Beiträge von Dr. Günther Bittel und Prof. Dr. Josef Lutz sowie von Elisabeth Maria Bauer offenbaren.

Vielversprechende therapeutische Ansätze bieten integrative Behandlungskonzepte mit modernen Methoden wie Hyperthermie oder transkutane Vagusnervstimulation. Dr. Martin Lužbeták, Robert Schmidt und Jörg Trinkwalter berichten in ihren Artikeln über erfolgreiche Therapien. Das Maß der Dinge ist natürlich, gesund zu bleiben. Dazu lautet der Tipp von Abbas Schirmohammadi und Sandra Riesenhuber: entschleunigen, entspannen und genießen!

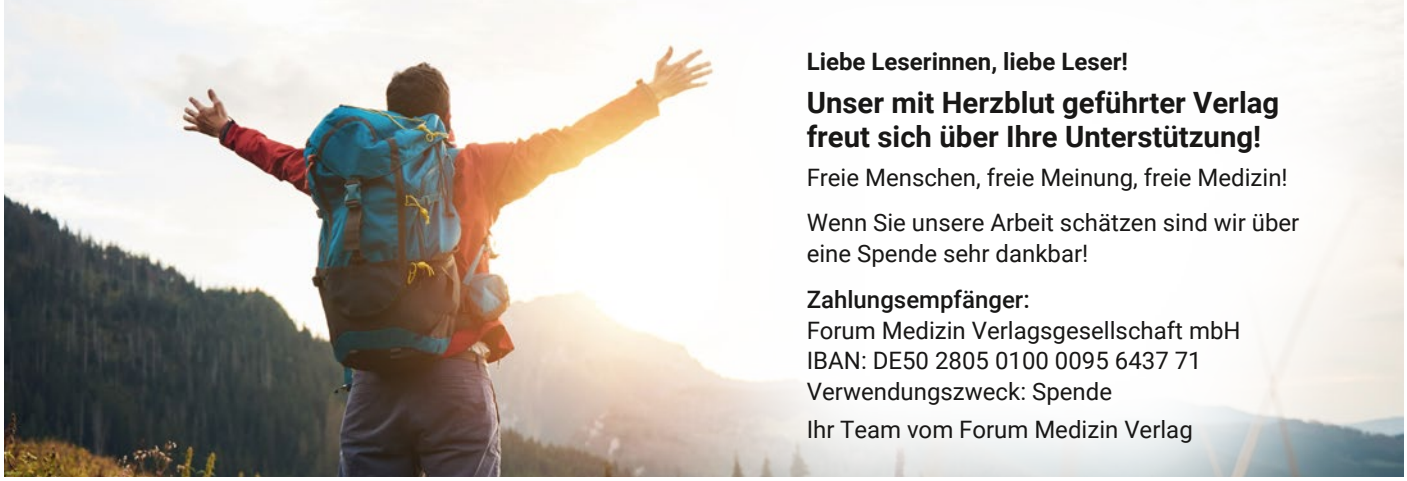
In diesem Sinne wünschen wir eine entspannte Lektüre

Ihre

Anja Nabsik

Wir sagen Danke! Frau B. W. aus der Schweiz und Herr J. F. aus Bischofswerda haben sich an unserer Spendenaktion zur Unterstützung unseres Verlags beteiligt. Dafür bedankt sich das gesamte Team der Forum Medizin Verlagsgesellschaft herzlich.

Dieses Gefühl der Unterstützung motiviert uns, unter den erschwerten Bedingungen für kleine Unternehmen im Standort Deutschland, weiter für die Verbreitung naturheilkundlichen Wissens, der ganzheitlichen Denkweise und der Förderung des Dialogs auf Augenhöhe zwischen Ärzten, Heilpraktikern und Patienten zu kämpfen!



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unser mit Herzblut geführter Verlag freut sich über Ihre Unterstützung!

Freie Menschen, freie Meinung, freie Medizin!

Wenn Sie unsere Arbeit schätzen sind wir über eine Spende sehr dankbar!

Zahlungsempfänger:
Forum Medizin Verlagsgesellschaft mbH
IBAN: DE50 2805 0100 0095 6437 71
Verwendungszweck: Spende

Ihr Team vom Forum Medizin Verlag